

Spitzenlos-Schleifmaschinen

Als Erfolgsmodell auf den Messestand

Tschudin, Schweizer Experte für Spitzenlos-Schleifmaschinen, tritt auf der AMB mit drei Maschinen an. Im Fokus die 'Cube 350', die mit einer tollen Referenz aufwarten kann.



1 Die Spitzenlos-Schleifmaschine Tschudin Cube 350, die für Como Industries produziert wurde und dort die Produktivität bis zu verfünffachte

© Tschudin

igkeit von 1,5 µm herzustellen. Mit der Cube 350 brauchen wir nur eine Stunde – ein riesiger Produktivitätssprung!“ Die neue Schleifmaschine überzeugt zudem mit optimierter Qualität. „Bisher konnten wir bei Durchmessern zwischen 10 und 20 mm nicht die gleiche Präzision erreichen. Diese Teile benötigten einen zusätzlichen Nachbearbeitungsschritt. Dank der Cube 350 entfällt dieser zusätzliche Schritt, was unsere Effizienz steigert“, betont Sophie Demesse.

Der Kauf der Cube 350 hatte mehrere Gründe, erklärt die Geschäftsführerin: „Erstens mussten wir unsere Produktion aufrüsten, weil der Verkauf gut läuft. Zweitens wollen junge Leute in dieser Branche an den modernsten Maschinen arbeiten – ohne diese Investition wäre es viel schwieriger, Talente zu finden und zu halten. Das war ein entscheidender Schritt für uns. Und schließlich ist es für uns wichtig, unserer Konkurrenz in Europa, aber auch in Asien, immer einen Schritt voraus zu sein. Die Kooperation mit Tschudin ermöglicht uns dies“, betont Sophie Demesse.

Als Technologieführer im spitzenlosen Schleifen präsentiert Tschudin auf der AMB sein breites Portfolio. „Auf unseren Maschinen können Werkstücke unterschiedlichster Größe geschliffen werden, von winzigen Drähten für die Medizintechnik bis hin zu 150 kg schweren Lkw-Achsen“, weiß Geschäftsführer Iwan von Rotz. Während die 'Cube 350' für Werkstücke bis 20 mm Durchmesser ausgelegt ist, eignet sich die '400 ecoLine/proLine' für mittelgroße Werkstücke bis 150 mm Durchmesser. Die '600 ecoLine/proLine' kann Werkstücke bis 250 mm Durchmesser bearbeiten. Die maximale Schleifscheibenbreite beträgt 500 mm.

Die spitzenlosen Rundschleifmaschinen von Tschudin kommen in allen Branchen zum Einsatz, in denen mechanische Komponenten mit hoher Genauigkeit und zu wirtschaftlichen Stückkosten benötigt werden – von der Einspritztechnik, der Hydraulik, dem Automobilbau, der Antriebstechnik, der Lagerindustrie, der Medizintechnik und dem Werkzeugbau bis hin zur Luft- und Raumfahrt. So vielseitig wie die Einsatzgebiete sind auch die bearbeiteten Materialien wie Stahl, Aluminium, Glas, Titan, Karbon, Keramik, Germanium oder Silizium.

Produktion von Prüfdornen konnte verfünffacht werden

Den AMB-Besuchern bietet sich zudem die tolle Gelegenheit, sich mit einer Referenzkundin der 3-Achs-CNC-Schleifmaschine Cube 350 austauschen zu können: Sophie Demesse, CEO von Como Industries, einem renommierten französischen Hersteller von Prüfdornen, Hydraulikmuttern und anderen hochpräzisen Teilen.



2 Führen eine erfolgreiche Kooperation: Sophie Demesse, CEO von Como Industries, und Iwan von Rotz, CEO von Tschudin

© Como Industries/
Tschudin

Dort wird die Cube 350 für die Produktion hochpräziser Prüfdorne eingesetzt. Sophie Demesse: „Auf der alten Maschine haben wir fünf Stunden gebraucht, um 100 Prüfdorne mit sehr kleinem Durchmesser und einer Genau-

Neben der beschriebenen 'Cube 350' sind noch eine weitere Cube 350 mit Roboter und eine '400 ecoLine' auf der Messe ausgestellt. ■

www.tschudin.swiss
AMB Halle 5, Stand C11